

BZSERVICES.COM

Datenschutzvorschriften

Inhalt

1. EINFÜHRUNG	3
1.1. NAME UND KONTAKTDATEN DES VERANTWORTLICHEN:	3
2. BEGRIFFSBESTIMMUNGEN	4
3. GRUNDSÄTZE FÜR DIE VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN	6
4. BESTIMMTE ARTEN DER DATENVERARBEITUNG	7
4.1. REGISTRIERUNG FÜR ANZEIGENKUNDEN	7
4.2. KONTAKTAUFNAHME	10
4.3. KUNDENKONTAKT	12
5. EMPFÄNGER, AN DIE DIE PERSONENBEZOGENEN DATEN OFFENGELEGT WERDEN	14
5.1. AUFTRAGSVERARBEITER (DIE IM NAMEN DES VERANTWORTLICHEN DIE DATEN VERARBEITEN)	14
5.2. BESTIMMTE AUFTRAGSVERARBEITER	14
6. VERARBEITUNG VON COOKIES	16
7. BENUTZUNG DER DIENSTLEISTUNGEN VON GOOGLE FACEBOOK	18
7.1. SOZIALE MEDIEN	18
8. KUNDENBEZIEHUNGEN UND SONSTIGE ARTEN DER DATENVERARBEITUNG	19
9. RECHTE DER BETROFFENEN PERSONEN	20
10. FRIST ZUM TREFFEN VON MAßNAHMEN	21
11. SICHERHEIT DER DATENVERARBEITUNG	22
12. INFORMATION AN DIE BETROFFENE PERSON ÜBER DIE VERLETZUNG DES SCHUTZES PERSONENBEZOGENER DATEN	25
13. MELDUNG DER VERLETZUNG DES SCHUTZES PERSONENBEZOGENER DATEN AN DIE BEHÖRDEN 25	
14. BESCHWERDEMÖGLICHKEITEN	27
15. SCHLUSSWORT	28

1. EINFÜHRUNG

BZ Service Provider Kft. (Wohnanschrift: H-7150 Bonyhád, Solymár Imre út 37., Steueridentifizierungsnummer: 32294682-2-17, nachfolgend Dienstleister, Verantwortlicher genannt, verpflichtet sich zur Einhaltung folgender Regelungen:

Im Sinne der VERORDNUNG (EU) 2016/679 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) erteilen wir folgende Informationen.

Diese Datenschutzvorschriften regeln die Datenverarbeitung auf folgenden Seiten:
<https://bzservices.com>

Die Datenschutzvorschriften sind auf folgenden Seiten einzusehen:
<https://bzservices.com>

Änderungen der Vorschriften treten mit der Veröffentlichung auf der vorstehenden Seite in Kraft.

1.1. NAME UND KONTAKTDATEN DES VERANTWORTLICHEN:

Name: BZ Service Provider Kft.
Sitz: H-7150 Bonyhád, Solymár Imre út 37
E-Mail: info@bzceg-munkaeronavi.hu
Telefon:

2. BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

1. „*Personenbezogene Daten*“: alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann;
2. „*Verarbeitung*“: jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung;
3. „*Verantwortlicher*“: die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet; sind die Zwecke und Mittel dieser Verarbeitung durch das Unionsrecht oder das Recht der Mitgliedstaaten vorgegeben, so kann der Verantwortliche beziehungsweise können die bestimmten Kriterien seiner Benennung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten vorgesehen werden;
4. „*Auftragsverarbeiter*“: eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet;
5. „*Empfänger*“: eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, der personenbezogene Daten offengelegt werden, unabhängig davon, ob es sich bei ihr um einen Dritten handelt oder nicht. Behörden, die im Rahmen eines bestimmten Untersuchungsauftrags nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten möglicherweise personenbezogene Daten erhalten, gelten jedoch nicht als Empfänger; die Verarbeitung dieser Daten durch die genannten Behörden erfolgt im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorschriften gemäß den Zwecken der Verarbeitung;
6. „*Einwilligung*“: der betroffenen Person jede freiwillig für den bestimmten Fall, in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist;
7. „*Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten*“: eine Verletzung der Sicherheit, die, ob unbeabsichtigt oder unrechtmäßig, zur Vernichtung, zum Verlust, zur Veränderung, oder zur unbefugten Offenlegung von beziehungsweise zum unbefugten

Zugang zu personenbezogenen Daten führt, die übermittelt, gespeichert oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden;

3. GRUNDSÄTZE FÜR DIE VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Personenbezogene Daten müssen

- a) auf rechtmäßige Weise und in einer für die betroffene Person nachvollziehbaren Weise verarbeitet werden („*Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz*“);
- b) für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke erhoben werden und dürfen nicht in einer mit diesen Zwecken nicht zu vereinbarenden Weise weiterverarbeitet werden; eine Weiterverarbeitung für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gilt gemäß Artikel 89 Absatz 1 nicht als unvereinbar mit den ursprünglichen Zwecken („*Zweckbindung*“);
- c) dem Zweck angemessen und erheblich sowie auf das für die Zwecke der Verarbeitung notwendige Maß beschränkt sein („*Datenminimierung*“);
- d) sachlich richtig und erforderlichenfalls auf dem neuesten Stand sein; es sind alle angemessenen Maßnahmen zu treffen, damit personenbezogene Daten, die im Hinblick auf die Zwecke ihrer Verarbeitung unrichtig sind, unverzüglich gelöscht oder berichtigt werden („*Richtigkeit*“);
- e) in einer Form gespeichert werden, die die Identifizierung der betroffenen Personen nur so lange ermöglicht, wie es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist; personenbezogene Daten dürfen länger gespeichert werden, soweit die personenbezogenen Daten vorbehaltlich der Durchführung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen, die von dieser Verordnung zum Schutz der Rechte und Freiheiten der betroffenen Person gefordert werden, ausschließlich für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke oder für wissenschaftliche und historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gemäß Artikel 89 Absatz 1 verarbeitet werden („*Speicherbegrenzung*“);
- f) in einer Weise verarbeitet werden, die eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten gewährleistet, einschließlich Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen („*Integrität und Vertraulichkeit*“);

Der Verantwortliche ist für die Einhaltung der vorstehenden Regelungen verantwortlich und muss deren Einhaltung nachweisen können („*Rechenschaftspflicht*“).

Der Verantwortliche erklärt, dass die Daten den in diesem Punkt festgelegten Grundsätzen entsprechend verarbeitet werden.

4. BESTIMMTE ARTEN DER DATENVERARBEITUNG

4.1. REGISTRIERUNG FÜR ANZEIGENKUNDEN

1. Tatsache der Erhebung personenbezogener Daten; Umfang der verarbeiteten Daten und **Zwecke der Datenverarbeitung:**

Personenbezogene Daten	Zweck der Datenverarbeitung
Familiennamen, Vorname (Kontaktperson)	Identifizierung, dient der sicheren Anmeldung im Benutzerkonto
E-Mail-Adresse (Kontaktperson)	Kontaktpflege, Senden von Systemnachrichten, Anmeldung im Benutzerkonto
Telefonnummer (Kontaktperson)	Identifizierung, Kontaktpflege
Adresse (Kontaktperson)	Ermöglichen der Rechnungsstellung, Registrierung
Passwort	Dient der sicheren Anmeldung im Benutzerkonto
Daten zur Firma, wenn diese personenbezogene Daten enthalten	Ermöglichen der Registrierung
Zeitpunkt der Registrierung	Durchführen eines technischen Vorgangs
IP-Adresse bei der Registrierung	Durchführen eines technischen Vorgangs

Bei der E-Mail-Adresse sind keine personenbezogenen Daten erforderlich.

2. **Kreis der betroffenen Personen:** Alle betroffenen Personen, die auf der Webseite registrierten

3. **Dauer der Datenverarbeitung, Frist für die Löschung der Daten:**

3.1. Wenn irgendeine der Voraussetzungen laut Artikel 17 Absatz 1 DSGVO vorliegt, dauert die Lösungsfrist 72 Stunden nach dem Lösungsantrag der betroffenen Person. Mit der Löschung der Registrierung werden die personenbezogenen Daten innerhalb von 72 Stunden sofort gelöscht. Der Verantwortliche unterrichtet die betroffene Person im Sinne von Artikel 19 DSGVO über die Löschung irgendwelcher der von der betroffenen Person angegebenen personenbezogenen Daten auf elektronischem Wege. Wenn der betreffende Lösungsantrag der betroffenen Person auch die von ihr angegebene E-Mail-Adresse umfasst, wird der Verantwortliche nach der Mitteilung auch die E-Mail-Adresse löschen.

3.2. Ausnahme bilden die Buchungsbelege, die im Sinne von § 169 Absatz 2 des Gesetzes Nr. C von 2000 über die Rechnungslegung 8 Jahre lang aufbewahrt werden müssen.

Die Buchungsbelege zur unmittelbaren und mittelbaren Untermauerung der Buchführungsabrechnungen (einschließlich der Hauptbuchrechnungen, der analytischen bzw. ausführlichen Register) müssen mindestens 8 Jahre

lang in lesbarer Form, auf eine aufgrund der Hinweise der Buchführungsnotizen rückverfolgbare Weise aufbewahrt werden.

4. **Mögliche Verantwortliche, die zum Zugriff auf die Daten berechtigt sind, Empfänger der personenbezogenen Daten:** Die personenbezogenen Daten können von den dazu befugten Mitarbeitern des Verantwortlichen gemäß diesen Informationen verarbeitet werden.
5. **Schilderung der Rechte der betroffenen Personen in Verbindung mit der Datenverarbeitung:**
 - Die betroffene Person hat das Recht auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogenen Daten, und
 - die betroffene Person hat Recht auf Datenübertragbarkeit sowie das Recht darauf, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen.
6. **Die betroffene Person kann die Auskunft über die personenbezogenen Daten sowie deren Löschung, Änderung oder die Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogenen Daten und die Datenübertragbarkeit auf folgende Weise beantragen:**
 - auf dem Postweg: H-7150 Bonyhád, Solymár Imre út 37,
 - per E-Mail: info@bzceg-munkaeronavi.hu
7. **Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:**
 - 7.1. Artikel 6 Absatz 1 Punkt b DSGVO,
 - 7.2. § 13/A. Absatz 3 des ungarischen Gesetzes Nr. CVIII von 2001 über bestimmte Fragen der Dienste des elektronischen Handels sowie der Dienste im Zusammenhang mit der Informationsgesellschaft (nachfolgend mit der ungarischen Abkürzung „Elker tv.“ genannt):

Der Dienstleister kann für die Erbringung der Dienstleistungen die personenbezogenen Daten verarbeiten, die für die Erbringung der Dienstleistungen technisch unbedingt erforderlich sind. Der Dienstleister hat bei Gleichwertigkeit der sonstigen Bedingungen die während der Erbringung der Dienste im Zusammenhang mit der Informationsgesellschaft verwendeten Mittel so zu wählen und jederzeit so zu betreiben, dass personenbezogene Daten nur dann verarbeitet werden, wenn es für die Erbringung der Dienste und der sonstigen Zwecke im Sinne dieses Gesetzes unbedingt erforderlich ist, aber auch in diesem Fall nur in dem notwendigen Umfang und innerhalb der notwendigen Frist.
 - 7.3. Bei der Ausstellung einer den Rechnungslegungsrechtsnormen entsprechenden Rechnung Artikel 6 Absatz 1 Punkt c.
 - 7.4. Bei Geltendmachung von Forderungen aus dem Vertrag im Sinne von § 6:21 des Gesetzes Nr. V von 2013 über das Bürgerliche Gesetzbuch: 5 Jahre.

§ 6:22 [Verjährung]

(1) Wenn in diesem Gesetz nicht anders vorgeschrieben, verjähren die Forderungen in fünf Jahren.

(2) Die Verjährung beginnt mit der Fälligkeit der Forderung.

*(3) Die Vereinbarung über die Änderung der Verjährung ist schriftlich festzuhalten.
(4) Vereinbarungen über den Ausschluss der Verjährung sind nichtig.*

8. Wir informieren Sie, dass

- **die Datenverarbeitung für die Vertragserfüllung notwendig ist.**
- **Sie verpflichtet sind,** die personenbezogenen Daten anzugeben, damit wir Ihre Registrierung, Ihr Abonnement erfüllen können.
- die Nichtbereitstellung der Daten **zur Folge hat,** dass wir Ihre Registrierung, Ihr Abonnement nicht verarbeiten können.

4.2. KONTAKTAUFNAHME

1. **Tatsache der Erhebung personenbezogener Daten; Umfang der verarbeiteten Daten und Zweck der Datenverarbeitung:**

Personenbezogene Daten	Zweck der Datenverarbeitung
Name	Identifizierung
E-Mail-Adresse	Kontaktpflege, Senden von Antwortnachrichten
Telefon	Kontaktpflege
Inhalt der Nachricht	Ist für die Antwort notwendig
Zeitpunkt der Kontaktaufnahme	Durchführen eines technischen Vorgangs
IP-Adresse bei der Kontaktaufnahme	Durchführen eines technischen Vorgangs

Bei der E-Mail-Adresse sind keine personenbezogenen Daten erforderlich.

2. **Kreis der betroffenen Personen:** Alle betroffenen Personen, die im Kontaktformular eine Nachricht senden
3. **Dauer der Datenverarbeitung, Frist für die Löschung der Daten:** Wenn irgendeine der Voraussetzungen laut Artikel 17 Absatz 1 DSGVO vorliegt, dauert die Löschungsfrist bis zum Löschantrag der betroffenen Person.
4. **Mögliche Verantwortliche, die zum Zugriff auf die Daten berechtigt sind, Empfänger der personenbezogenen Daten:** Die personenbezogenen Daten können von den dazu befugten Mitarbeitern des Verantwortlichen verarbeitet werden.
5. **Schilderung der Rechte der betroffenen Personen in Verbindung mit der Datenverarbeitung:**
 - Die betroffene Person hat das Recht auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogenen Daten, und
 - die betroffene Person hat Recht auf Datenübertragbarkeit sowie das Recht darauf, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen.
6. **Die betroffene Person kann die Auskunft über die personenbezogenen Daten sowie deren Löschung, Änderung oder die Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogenen Daten und die Datenübertragbarkeit auf folgende Weise beantragen:**
 - auf dem Postweg: H-7150 Bonyhád, Solymár Imre út 37,
 - per E-Mail: info@bzceg-munkaeronavi.hu

7. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung: Zustimmung der betroffenen Person, Artikel 6 Absatz 1 Punkt a, b und c. Wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen, stimmen Sie zu, dass wir Ihre bei der Kontaktaufnahme angegebenen personenbezogenen Daten (Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) gemäß diesen Regelungen verarbeiten.
8. Wir informieren Sie, dass
- **diese Datenverarbeitung mit Ihrer Einwilligung** erfolgt bzw. **für die Angebotsabgabe erforderlich ist** oder im Fall eines Vertragsverhältnisses **aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung** (Zusammenarbeit) erfolgt.
 - **Sie verpflichtet sind**, die personenbezogenen Daten anzugeben, damit Sie Kontakt mit uns aufnehmen können.
 - die Nichtbereitstellung der Daten **zur Folge hat**, dass Sie den Kontakt mit dem Dienstleister nicht aufnehmen können.

4.3. KUNDENKONTAKT

1. Tatsache der Erhebung personenbezogener Daten; Umfang der verarbeiteten Daten und Zweck der Datenverarbeitung:

Personenbezogene Daten	Zweck der Datenverarbeitung
Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer	Kontaktpflege, Identifizierung, Vertragserfüllung, Geschäftszweck

2. Kreis der betroffenen Personen: Alle betroffenen Personen, die mit dem Verantwortlichen telefonisch/per E-Mail/persönlich den Kontakt pflegen oder mit ihm ein Vertragsverhältnis geschlossen haben.
3. Dauer der Datenverarbeitung, Frist für die Löschung der Daten: Schreiben mit Anfragen werden bis zum Löschantrag der betroffenen Person, jedoch höchstens für 2 Jahr aufbewahrt.
4. **Mögliche Verantwortliche, die zum Zugriff auf die Daten berechtigt sind, Empfänger der personenbezogenen Daten:** Die personenbezogenen Daten können von den dazu befugten Mitarbeitern des Verantwortlichen unter Einhaltung der vorstehenden Grundsätze verarbeitet werden.
5. **Schilderung der Rechte der betroffenen Personen in Verbindung mit der Datenverarbeitung:**
 - Die betroffene Person hat das Recht auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogenen Daten, und
 - die betroffene Person hat Recht auf Datenübertragbarkeit sowie das Recht darauf, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen.
6. **Die betroffene Person kann die Auskunft über die personenbezogenen Daten sowie deren Löschung, Änderung oder die Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogenen Daten und die Datenübertragbarkeit auf folgende Weise beantragen:**
 - auf dem Postweg: H-7150 Bonyhád, Solymár Imre út 37,
 - per E-Mail: info@bzceg-munkaeronavi.hu
7. **Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:**

7.1. Artikel 6 Absatz 1 Punkt b und c DSGVO,

7.2. Bei Geltendmachung von Forderungen aus dem Vertrag im Sinne von § 6:21 des Gesetzes Nr. V von 2013 über das Bürgerliche Gesetzbuch: 5 Jahre.

§ 6:22 [Verjährung]

(1) Wenn in diesem Gesetz nicht anders vorgeschrieben, verjähren die Forderungen in fünf Jahren.

(2) Die Verjährung beginnt mit der Fälligkeit der Forderung.

(3) Die Vereinbarung über die Änderung der Verjährung ist schriftlich festzuhalten.

(4) Vereinbarungen über den Ausschluss der Verjährung sind nichtig.

8. Wir informieren Sie, dass

- **die Datenverarbeitung für die Vertragserfüllung und die Angebotsabgabe notwendig ist.**
- **Sie verpflichtet sind,** die personenbezogenen Daten anzugeben, damit wir Ihre Anfrage erfüllen können.
- die Nichtbereitstellung der Daten **zur Folge hat,** dass wir Ihre Anfrage nicht verarbeiten können.

5. EMPFÄNGER, AN DIE DIE PERSONENBEZOGENEN DATEN OFFENGELEGT WERDEN

„Empfänger“: eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, der personenbezogene Daten offengelegt werden, unabhängig davon, ob es sich bei ihr um einen Dritten handelt oder nicht.

5.1. AUFTRAGSVERARBEITER (DIE IM NAMEN DES VERANTWORTLICHEN DIE DATEN VERARBEITEN)

Für die Unterstützung seiner Verarbeitungstätigkeiten sowie für die Erfüllung seiner Verpflichtungen aus dem mit der betroffenen Person geschlossenen Vertrag bzw. aus den Rechtsnormen nimmt der Verantwortliche Auftragsverarbeiter in Anspruch.

Der Verantwortliche legt großen Wert darauf, dass er ausschließlich Auftragsverarbeiter in Anspruch nimmt, die entsprechende Garantien für die Erfüllung der Anforderungen gegenüber der Datenverarbeitung gemäß DSGVO und für die Durchführung der entsprechenden technischen und organisatorischen Maßnahmen für den Schutz der Rechte der betroffenen Personen gewähren.

Der Auftragsverarbeiter und alle Personen, die unter der Weisung des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters Zugang zu den personenbezogenen Daten haben, verarbeiten die von dieser Regelung betroffenen personenbezogenen Daten ausschließlich den Anweisungen des Verantwortlichen entsprechend.

Der Verantwortliche haftet für die Verarbeitungstätigkeit des Auftragsverarbeiters. Der Auftragsverarbeiter haftet nur in dem Fall für die mit der Datenverarbeitung verursachten Schäden, wenn er die in der DSGVO explizit für die Auftragsverarbeiter vorgeschriebenen Verpflichtungen nicht erfüllte oder den rechtmäßigen Anweisungen des Verantwortlichen nicht folgte oder gegen diese handelte.

Der Auftragsverarbeiter kann keine sachbezogenen Entscheidungen bezüglich der Datenverarbeitung treffen.

Der Verantwortliche kann für die Gewährung des entsprechenden informationstechnischen Hintergrunds einen Speicheranbieter und für die Lieferung der bestellten Produkte einen Botendienst als Auftragsverarbeiter in Anspruch nehmen.

5.2. BESTIMMTE AUFTRAGSVERARBEITER

TÄTIGKEIT DES AUFTRAGSVERARBEITERS	NAME	ADRESSE, KONTAKTDATEN
Speicheranbieter	ASPnet Internet és Szolgáltató Kft.	H-1147 Budapest Bíbor utca 14-16., Tel: +36/1-808-8030, E-Mail: marketing@aspnet.hu

6. VERARBEITUNG VON COOKIES

1. Tatsache der Datenverarbeitung, Umfang der verarbeiteten Daten: Individuelle Identifikationsnummer, Datum, Zeitpunkt
2. Kreis der betroffenen Personen: Alle betroffenen Personen, die die Webseite aufsuchen.
3. Zweck der Datenverarbeitung: Identifizierung der Benutzer und Beobachtung der Tätigkeit der Besucher.
4. Dauer der Datenverarbeitung, Frist für die Löschung der Daten:

Cookie-Typ	Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung	Dauer der Datenverarbeitung	Umfang der verarbeiteten Daten
Session-Cookies	§ 13/A. Absatz 3 des ungarischen Gesetzes Nr. CVIII von 2001 über bestimmte Fragen der Dienste des elektronischen Handels sowie der Dienste im Zusammenhang mit der Informationsgesellschaft	Bis zum Abschluss der jeweiligen Sitzung des Besuchers	connect.sid
Persistente Cookies	§ 13/A. Absatz 3 des ungarischen Gesetzes Nr. CVIII von 2001 über bestimmte Fragen der Dienste des elektronischen Handels sowie der Dienste im Zusammenhang mit der Informationsgesellschaft	Bis zur Löschung der betroffenen Person	
Statistische Cookies	§ 13/A. Absatz 3 des ungarischen Gesetzes Nr. CVIII von 2001 über bestimmte Fragen der Dienste des elektronischen Handels sowie der Dienste im Zusammenhang mit der Informationsgesellschaft	1 bis 2 Monate	
- isLogged: ob es (einen) angemeldete(n) Benutzer gibt - loggedUser: Name des angemeldeten Benutzers - loggedUserId: ID des angemeldeten Benutzers in der Datenbank	§ 13/A. Absatz 3 des ungarischen Gesetzes Nr. CVIII von 2001 über bestimmte Fragen der Dienste des elektronischen Handels sowie der Dienste im Zusammenhang mit der Informationsgesellschaft	60 Minuten	

5. Mögliche Verantwortliche, die zum Zugriff auf die Daten berechtigt sind: Mit der Verwendung von Cookies werden von dem Verantwortlichen keine personenbezogenen Daten verarbeitet.

6. Schilderung der Rechte der betroffenen Personen in Verbindung mit der Datenverarbeitung: Die betroffenen Personen können die Cookies im Menü des Browsers unter Werkzeuge/Einstellungen, im Allgemeinen unter dem Menüpunkt Datenschutz löschen.
7. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung: Von der betroffenen Person ist keine Zustimmung erforderlich, wenn der alleinige Zweck der Nutzung von Cookies die Durchführung der Übertragung einer Nachricht über ein elektronisches Kommunikationsnetz ist, oder wenn der Dienstleister es unbedingt benötigt, um einen von dem Abonnenten oder dem Benutzer ausdrücklich verlangten Dienst der Informationsgesellschaft zur Verfügung zu stellen.
8. Die meisten Browser, die von unseren Benutzern verwendet werden, machen die Einstellung möglich, welche Cookies gespeichert werden sollen und ermöglichen, dass (bestimmte) Cookies erneut gelöscht werden. Wenn Sie das Speichern einer Cookie auf bestimmten Webseiten einschränken oder die Cookies von Dritten nicht zulassen, kann dies unter bestimmten Umständen dazu führen, dass unsere Webseite Ihnen nicht vollständig zur Verfügung stehen wird. Hier finden Sie Informationen, wie Sie im Fall von herkömmlichen Browsers die Cookies einstellen können:

Google Chrome (<https://support.google.com/chrome/answer/95647?hl=hu>)

Internet Explorer (<https://support.microsoft.com/hu-hu/help/17442/windows-internet-explorer-delete-manage-cookies>)

Firefox (<https://support.mozilla.org/hu/kb/sutik-engedelyezese-es-tiltasa-amit-weboldak-haszn>)

Safari (https://support.apple.com/kb/PH21411?locale=hu_HU)

7. BENUTZUNG DER DIENSTLEISTUNGEN VON GOOGLE FACEBOOK

7.1. SOZIALE MEDIEN

1. Tatsache der Erhebung personenbezogener Daten; Umfang der verarbeiteten Daten:
Der in den sozialen Medien Facebook/Google+/Twitter/Pinterest/Youtube/Instagram usw. registrierte Name bzw. das öffentliche Profilbild des Benutzers.
2. Kreis der betroffenen Personen: Alle betroffenen Personen, die in den sozialen Medien Facebook/Google+/Twitter/Pinterest/Youtube/Instagram usw. registrierten und für die Seite des Dienstleisters „Gefällt mir“ angegeben haben bzw. den Kontakt mit dem Verantwortlichen über die sozialen Medien aufgenommen haben.
3. Zweck der Datenerhebung: Teilen von bestimmten Inhaltselementen, Produkten, Aktionen der Webseite oder der Webseite selbst in den sozialen Medien bzw. „Liken“, Verfolgen, Förderung der Verbreitung derselben.
4. Dauer der Datenverarbeitung, Frist für die Löschung der Daten, mögliche Verantwortliche, die zum Zugriff auf die Daten berechtigt sind, und Bekanntgabe der Rechte der betroffenen Personen im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung: Die betroffene Person kann sich über die Quelle, die Verarbeitung der Daten bzw. über die Methode und die Rechtsgrundlage der Weiterleitung in den jeweiligen sozialen Medien erkundigen. Die Datenverarbeitung erfolgt in den sozialen Medien, für die Dauer und die Arte der Datenverarbeitung bzw. für die Möglichkeiten der Löschung und Änderung der Daten gelten die Regelungen der jeweiligen sozialen Medien.
5. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung: die freiwillige Zustimmung der betroffenen Person zu der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten in den sozialen Medien.

8. KUNDENBEZIEHUNGEN UND SONSTIGE ARTEN DER DATENVERARBEITUNG

1. Sollte die betroffene Person bei der Benutzung der Dienstleistungen des Verantwortlichen Fragen oder eventuell Probleme haben, kann sie auf eine auf der Webseite angegebene Weise (per Telefon, E-Mail, in den sozialen Medien usw.) den Kontakt mit dem Verantwortlichen aufnehmen.
2. Die eingehenden E-Mails, Nachrichten, telefonisch oder auf Facebook usw. angegebenen Daten werden von dem Verantwortlichen mit dem Namen und der E-Mail-Adresse sowie anderen, freiwillig mitgeteilten personenbezogenen Daten der anfragenden Partei spätestens 2 Jahre nach der Mitteilung gelöscht.
3. Über die in diesen Informationen nicht erwähnten Datenverarbeitungstätigkeiten wird die betroffene Person bei der Erfassung der Daten informiert.
4. Aufgrund einer gesonderten behördlichen Anfrage bzw. einer Ermächtigung durch eine Rechtsnorm bei Anfragen anderer Stellen ist der Dienstleister zur Erteilung von Informationen, Mitteilung, Übergabe von Daten bzw. zur Bereitstellung von Unterlagen verpflichtet.
5. Der Dienstleister leitet in diesem Fall der ansuchenden Stelle die personenbezogenen Daten – wenn Ziel und Umfang der geforderten Daten genau angegeben wurden – nur in dem Umfang weiter, in dem es für die Erreichung der Ziele der Anfrage unerlässlich ist.

9. RECHTE DER BETROFFENEN PERSONEN

1. Recht auf Auskunft

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und die in der Verordnung aufgezählten Informationen.

2. Recht auf Berichtigung

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen.

3. Recht auf Löschung

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern die festgelegte Voraussetzungen vorliegen.

4. Recht auf Vergessenwerden

Hat der Verantwortliche die personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist er zu deren Löschung verpflichtet, so trifft er unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass Sie die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt haben.

5. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen bestritten, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen,
- die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie lehnen die Löschung der personenbezogenen Daten ab und verlangen stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten;
- der Verantwortliche benötigt die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger, Sie benötigen sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen,
- Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt, solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

6. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie einem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und Sie haben das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln.

7. Widerspruchsrecht

Wenn die Datenverarbeitung aufgrund eines berechtigten Interesses bzw. in Ausübung übertragener öffentlicher Gewalt erfolgt, haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten (...) Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

8. Widerspruch im Fall von Direktwerbung

Werden personenbezogene Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

9. Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung — einschließlich Profiling — beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

Der vorangehende Absatz gilt nicht, wenn die Entscheidung

- für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und dem Verantwortlichen erforderlich ist,
- aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen der Verantwortliche unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen enthalten oder
- mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

10. FRIST ZUM TREFFEN VON MAßNAHMEN

Der Verantwortliche stellt Ihnen Informationen über die aufgrund der vorerwähnten Anträgen ergriffenen Maßnahmen unverzüglich, in jedem Fall aber **innerhalb von 1 Monat** nach Eingang des Antrags zur Verfügung.

Diese Frist kann **um weitere 2 Monate** verlängert werden, wenn dies erforderlich ist. Der Verantwortliche unterrichtet Sie **innerhalb von 1 Monat** nach Eingang des Antrags über eine Fristverlängerung, zusammen mit den Gründen für die Verzögerung.

Wird der Verantwortliche auf Ihren Antrag hin nicht tätig, so unterrichtet er Sie **ohne Verzögerung, spätestens aber innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags über die Gründe hierfür** und über die Möglichkeit, bei einer Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen oder einen gerichtlichen Rechtsbehelf einzulegen.

11. SICHERHEIT DER DATENVERARBEITUNG

Unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Implementierungskosten und der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen treffen der Verantwortliche und der Auftragsverarbeiter geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau zu gewährleisten; diese Maßnahmen schließen unter anderem Folgendes ein:

- a) die Pseudonymisierung und Verschlüsselung personenbezogener Daten;
- b) die Fähigkeit, die Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Belastbarkeit der Systeme und Dienste im Zusammenhang mit der Verarbeitung auf Dauer sicherzustellen;
- c) die Fähigkeit, die Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten und den Zugang zu ihnen bei einem physischen oder technischen Zwischenfall rasch wiederherzustellen;
- d) ein Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung der Wirksamkeit der technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Verarbeitung.
- e) Die verarbeiteten Daten sind so zu speichern, dass sie Unbefugten nicht zugänglich werden. Bei Unterlagen in Papierform mit der Einrichtung einer Ordnung für die physische Aufbewahrung, Archivierung; bei elektrisch gespeicherten Unterlagen mit der Anwendung eines zentralen Berechtigungsmanagementsystems.
- f) Die Speicherung der Daten mit informationstechnischen Methoden ist so zu gestalten, dass die Daten bei Ablauf der Frist zur Datenlöschung – auch unter Berücksichtigung eventuell abweichender Fristen – bzw. wenn es aus anderen Gründen notwendig ist, gelöscht werden können. Die Löschung muss unwiederbringlich erfolgen.
- g) Die personenbezogenen Daten in Papierunterlagen müssen mit dem Aktenvernichter oder durch Einbeziehung externer Dienstleister für Aktenvernichtung entsorgt werden. Für die physische Vernichtung der elektronischen Datenträgern ist gemäß Regeln über die Ausmusterung von

elektronischen Datenträgern zu sorgen bzw. wenn notwendig, sind die Daten vorhin auf eine sichere und unwiederbringliche Weise zu löschen.

- h) Der Verantwortliche macht folgende konkrete Maßnahmen für den Datenschutz:
- a. Für die Sicherheit der in Papierform verarbeiteten Daten verwendet der Dienstleister folgende Maßnahmen (*physischer Schutz*):
 - i. Die Dokumente werden in sicheren, gut abschließbaren, trockenen Räumen aufbewahrt.
 - ii. Die Gebäude und Räume des Dienstleisters sind mit Brand- und Vermögenschutzanlagen geschützt.
 - iii. Die personenbezogenen Daten sind nur für Befugte zugänglich, für Dritte sind sie nicht zugänglich.
 - iv. Der die Daten verarbeitende Mitarbeiter des Dienstleisters kann während seiner Tätigkeit den Raum, wo die Daten verarbeitet werden, erst verlassen, wenn er die ihm anvertrauten Datenträger oder den Raum selbst abschließt.
 - v. Wenn die in Papierform verarbeiteten Daten digitalisiert werden, sind die für die digital gespeicherten Dokumente geltenden Regeln anzuwenden.

b. Informationstechnischer Schutz

- i. Die im Rahmen der Datenverarbeitung verwendeten Rechner und Mobilgeräte (sonstige Datenträger) sind Eigentum des Dienstleisters.
- ii. Die auf den Rechnern befindlichen Daten sind nur mit Benutzernamen und Passwort zugänglich.
- iii. Zum zentralen Server haben nur dazu bestimmte Personen mit entsprechender Berechtigung Zugang.
- iv. Für die Sicherheit der digital gespeicherten Daten verwendet der Dienstleister Backup und Archivierung.
- v. Das von dem Dienstleister verwendete Rechnersystem mit den personenbezogenen Daten ist mit Virenschutz versehen.

Konkrete Maßnahmen des Verantwortlichen für Datenschutz:

- Kommunikation über sichere HTTPS-Verbindung zwischen dem Client und dem Server, dementsprechend werden alle Daten verschlüsselt übertragen.
- Die Passwörter werden mit Hashfunktion gespeichert.
- Nur die für die Funktion der Seite wichtigen Daten werden eingefordert.
- Die Datenbank darf von einem externen Server aus nicht zugänglich gemacht werden, die dort gespeicherten Daten können also nur von dem System verwendet werden.
- Nur der Administrator hat Zugang zu den personenbezogenen Daten.
- Der Verantwortliche gewährleistet die Möglichkeit zum Löschen der personenbezogenen Daten.

- Sicherheitsskripte werden zum Abwehr von Angriffen gegen XSS und SQLinjection verwendet.

12. INFORMATION AN DIE BETROFFENE PERSON ÜBER DIE VERLETZUNG DES SCHUTZES PERSONENBEZOGENER DATEN

Der Verantwortliche benachrichtigt die betroffene Person unverzüglich von der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten, wenn diese Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten voraussichtlich zu einem hohen Risiko für die persönlichen Rechte und Freiheiten natürlicher Personen führt.

Die Benachrichtigung der betroffenen Person beschreibt **in klarer und einfacher Sprache** die Art der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten und enthält den Namen und die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten oder einer sonstigen Anlaufstelle für weitere Informationen; eine Beschreibung der wahrscheinlichen Folgen der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten; eine Beschreibung der von dem Verantwortlichen ergriffenen oder vorgeschlagenen Maßnahmen zur Behebung der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten und gegebenenfalls Maßnahmen zur Abmilderung ihrer möglichen nachteiligen Auswirkungen.

Die Benachrichtigung der betroffenen Person ist nicht erforderlich, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- der Verantwortliche geeignete technische und organisatorische Sicherheitsvorkehrungen getroffen hat und diese Vorkehrungen auf die von der Verletzung betroffenen personenbezogenen Daten angewandt wurden, insbesondere solche, durch die die personenbezogenen Daten für alle Personen, die nicht zum Zugang zu den personenbezogenen Daten befugt sind, **unzugänglich gemacht werden**, etwa durch Verschlüsselung;
- der Verantwortliche durch nachfolgende Maßnahmen **sichergestellt hat, dass das hohe Risiko für die Rechte und Freiheiten der betroffenen Personen aller Wahrscheinlichkeit nach nicht mehr besteht**;
- dies **mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden wäre**. In diesem Fall hat stattdessen eine öffentliche Bekanntmachung oder eine ähnliche Maßnahme zu erfolgen, durch die die betroffenen Personen vergleichbar wirksam informiert werden.

Wenn der Verantwortliche die betroffene Person nicht bereits über die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten benachrichtigt hat, kann die Aufsichtsbehörde unter Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeit, mit der die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten zu einem hohen Risiko führt, von dem Verantwortlichen verlangen, dies nachzuholen.

13. MELDUNG DER VERLETZUNG DES SCHUTZES PERSONENBEZOGENER DATEN AN DIE BEHÖRDEN

Im Falle einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten meldet der Verantwortliche unverzüglich und möglichst binnen 72 Stunden, nachdem ihm die Verletzung bekannt wurde, diese der gemäß Artikel 55 zuständigen Aufsichtsbehörde, es sei denn, dass die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten voraussichtlich

nicht zu einem Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen führt. Erfolgt die Meldung an die Aufsichtsbehörde nicht binnen 72 Stunden, so ist ihr eine Begründung für die Verzögerung beizufügen.

14. BESCHWERDEMÖGLICHKEITEN

Die Einlegung von Beschwerden wegen eventueller Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten durch den Verantwortlichen sind bei der Nationalen Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit möglich:

Nationale Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit

H-1125 Budapest, Szilágyi Erzsébet fasor 22/C

Postanschrift: H-1530 Budapest, Postfach: 5.

Telefon: +36 -1-391-1400

Fax: +36-1-391-1410

E-Mail: ugyfelszolgalat@naih.hu

15. SCHLUSSWORT

Bei der Zusammenstellung dieser Informationen wurden folgende Rechtsnormen berücksichtigt:

- VERORDNUNG (EU) 2016/679 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)
- Gesetz Nr. CXII von 2011 über das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und Informationsfreiheit (Infotv.)
- Gesetz Nr. CVIII von 2001 über bestimmte Fragen der Dienste des elektronischen Handels sowie der Dienste im Zusammenhang mit der Informationsgesellschaft (vor allem § 13/A.)
- Gesetz Nr. XLVII von 2008 über das Verbot der unfairen Handelspraktiken gegenüber Verbraucher
- Gesetz Nr. XLVII von 2008 über die Bedingungen und bestimmten Einschränkungen von wirtschaftlichen Werbetätigkeiten (insbesondere § 6)
- Gesetz Nr. XC von 2005 über die elektronische Informationsfreiheit
- Gesetz Nr. C von 2003 über die elektronische Kommunikation (insbesondere § 155)
- Stellungnahme 16/2011 zur "Best-Practice"-Empfehlung von EASA und IAB zu verhaltensorientierter Online-Werbung
- Empfehlung der Nationalen Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit (Nemzeti Adatvédelmi és Információszabadság Hatóság) über die Datenschutzerfordernungen der vorausgehenden Informationen
- Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG